

Sparkasse Paderborn setzt auf Stielow

# Guter Service entscheidet!

Paderborn, Innenstadt, Zentrale der Sparkasse: Um 14.15 Uhr sind die zu versendenden Kontoauszüge für täglich bis zu 2.500 Kunden gedruckt. Noch am selben Tag müssen sie zur Post – schnell, fehlerfrei und mit der besonders hohen Dokumentensicherheit, die das Kreditgewerbe verlangt. Seit Jahren setzt Michael Dohle, Gruppenleiter Interne Dienste, dabei auf Stielow und damit auf Neopost. Brandneu in der Poststelle sind zwei Frankiersysteme IJ75. Die haben sich gleich optimal eingeführt, sind schnell, leise, bieten exzellente Druckqualität und sparen Porto – der Nummerator machts möglich.

## Sparkasse Paderborn

Die Sparkasse Paderborn betreut über ein dichtes Netz von 52 Geschäftsstellen rund 450.000 Kundenkonten in den Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn und in der benachbarten Stadt Marsberg. Das Kreditinstitut bietet alle Finanzdienstleistungen für Bürger und Wirtschaft in der Region rund um die Bischofsresidenz. Am Bilanzstichtag 31.12.2003 zählte die Sparkasse Paderborn 798 Mitarbeiter, 61 davon in der Berufsausbildung. Das Kreditinstitut erzielte 2003 eine Bilanzsumme von 2,829 Milliarden Euro.



Kuvertiersysteme von Neopost sind bei der Sparkasse Paderborn seit Jahren im Einsatz. Brigitta Oebbeke (oben) und Gruppenleiter Michael Dohle (Rückseite oben rechts) sind vollauf zufrieden.

Die Zusammenarbeit von Stielow und Sparkasse Paderborn hat schon Tradition. 1996 kam das erste Kuvertiersystem in die Poststelle, es läuft heute noch und hat geschätzte 3,5 Millionen Sendungen mit durchschnittlich 4 Blatt hinter sich. Im Jahr 2002 folgte ein neues System SI 78. »Dabei war es nicht allein die Zufriedenheit mit dem Gerät, die unsere Entscheidung bestimmt hat«, erzählt Michael Dohle. Für Stielow sprechen nach seiner Erfahrung vor allem gute Beratung und ein schneller, zuverlässiger Service: »Guter Service ist entscheidend, und da habe ich noch nichts besseres erlebt!« Die Techniker sind gut erreichbar und schnell zur Stelle, wenn es mal ein Problem gibt. Und wenn die Experten von Stielow Hand anlegen, betont er, »dann weiß ich, dass die Geräte einwandfrei laufen!«

»Servicemäßig habe ich noch nichts besseres erlebt als Stielow«

### Porto sparen mit moderner Frankierung

Bei der Anschaffung neuer Frankiersysteme hat sich Michael Dohle ebenfalls für Stielow entschieden. Die leistungsfähigen Inkjet-Frankierer IJ 75 waren genau die passende Lösung für den Postversand der Sparkasse, vor allem unter den Gesichtspunkten der Sicherheit und Zuverlässigkeit. Denn die Geräte haben eine herausnehmbare Datenfestplatte, auf der die Postanmeldung, die Klischees und das Portoguthaben gespeichert sind. Sollte einmal ein Gerät ausfallen, kann es ganz schnell gegen Ersatz-»Hardware« ausgetauscht werden. Der für den Benutzer leicht einsetzbare Datenträger sorgt dafür, dass die Frankierung schnellstmöglich weitergehen kann.

Begeistert ist Michael Dohle auch von der Qualität des Inkjet-Drucks: »Wir haben auch schon mal dickere Sendungen. Der Rollendruck früher machte ab acht Millimetern Probleme, jetzt frankieren wir Stärken bis 16 Millimeter sauber und gestochen scharf!« Dabei kommen die digitalen, auf Knopfdruck verfügbaren Werbe-

klischees und der individuell ein-

gebbare Zusatztext der Sparkasse sehr zugute: »Nur ein Beispiel: Für die Einladung zur Immobilien mussten wir früher ein teures Klischee bestellen, das nur 14 Tage lang gebraucht wurde.«

Die Möglichkeiten der Neopost-Frankiersysteme entlasten aber auch die Portokasse. Die Sparkasse Paderborn versendet Auszüge, TAN-Listen oder Mailings vor allem im Bereich des Briefzentrums 33. Sind die Sendungen außerdem durchnummeriert und automationsfähig (so genannte Teilleistungen), bietet die Deutsche Post ab bestimmten Mengen besondere Produkte an. Mit der IJ 75 ist das problemlos möglich, freut sich Michael Dohle: »Wir machen monatlich für mehr als 20.000 Euro frei. Da können wir viel einsparen, auch im Interesse der Kunden, die den Postversand ihrer Unterlagen bevorzugen.«

### Papier bleibt ein wichtiger Datenträger

Mit dem Internetboom kam die Prognose in Mode, die digitale Informationstechnik werde das Papier rasch weitgehend überflüssig machen. Doch obwohl immer mehr Kunden der Paderborner Sparkasse

auch die Home-Banking-Angebote nutzen:

Für Michael Dohle muss jene Voraussage das Schicksal vieler Prognosen teilen: Sie landet im Papierkorb. »Gedruckte Dokumente wird es immer geben«, lautet sein Fazit. ■

**Überzeugende Technik: Die Auszubildende Doris Demir am neuen Frankiersystem IJ 75. Das linke Bild zeigt die herausnehmbare Datenfestplatte.**



## Kontakt

Neopost GmbH  
Stielow GmbH & Co. KG  
Roggensteiner Str. 15-19  
82140 Olching bei München

Tel. 0 81 42/179-0  
Fax 0 81 42/179-220  
Neopost Infoline:  
0800 / 179 179 1

■ E-Mail:  
info@neopost.de

■ Internet:  
www.neopost.de

■ Online-Shop:  
www.neopost24.de